

EXTRA: Mi, 30.9., 19:00



Regie: Ersin Çelik, SY/IQ/ES/FR 2019, 140 Min., OmU (kurdisch/türkisch m. dt. UT), mit Arjin Baysal, Delil Piran u.a.

Der auf wahren Begebenheiten beruhende Film erzählt die Geschichte des Widerstands einer Gruppe junger Menschen in Diyarbakir-Sür gegen die Belagerung durch das türkische Militär. Das Drehbuch für den Film entstand nach Tagebüchern der Toten und Berichten der Überlebenden, von denen einige im Film mitspielen. Zilan, eine junge Frau, die im Gedenken an ihren getöteten Bruder in ihre Heimatstadt Diyarbakir zurückkehrt, schließt sich der Widerstandsgruppe an und gerät so in die brutalen Gefechte mit der türkischen Polizei und der Armee. Eine Geschichte von Idealen, Kampf, Freundschaft, Verlusten und Aufopferung in einem hoffnungslos erscheinenden Konflikt. THE END WILL BE SPECTACULAR zeigt authentisch und in eindrucksvoller Weise den Kampf der kurdischen Bevölkerung um Freiheit und Selbstbestimmung.

■ Eintritt: 12 €

■ Fotoausstellung



Fotografie im Ausnahmezustand
Die Zerstörung und Gentrifizierung eines Weltkulturerbes
Eröffnung der Fotoausstellung:
So, 27.9., 16:00
Ort: Kinobistro abspann
In den engen Gassen der Altstadt von Diyarbakir existierte seit Tausenden von Jahren eine lebendige Nachbarschaft, wie man sie in modernen Gesellschaften nicht mehr kennt. Die Ausstellung zeigt diese Kultur, als sie noch existierte, und ihre Zerstörung durch das türkische Militär im Winter 2015/16.

■ Der Fotograf Hinrich Schultze ist anwesend.

with the support of the MEDIA Programme of the European Union



Das Kinoprogramm Flyer: 17.9.–23.9.2020

- NEU** JEAN SEBERG – AGAINST ALL ENEMIES, tägl. 21:15 (Mo 21:00), 19:00 (außer Mo), 16:30, Mi 19:00 in engl. OmU
- 2.Wo** LOVE SARAH – LIEBE IST DIE WICHTIGSTE ZUTAT, tägl. 18:45 (Mo in engl. OmU), 14:00
- 3.Wo** DREI TAGE UND EIN LEBEN, tägl. 16:15 (Sa in franz. OmU), So auch 11:00
- 4.Wo** AUF DER COUCH IN TUNIS, tägl. 21:00 (außer Mo), 14:30, So 21:00 in franz. OmU
- DOKU** GAZA – LEBEN AN DER GRENZE, So 11:15
- DOKU** 972 BREAKDOWNS, Mo 18:45 und 21:15 mit Gästen

Eintrittspreise

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8,00 € / nach 18:00 Uhr: 8,50 €
Dienstag (Kinotag)	7,00 € / nach 18:00 Uhr: 7,50 €
Freitag, Samstag, Sonntag	8,50 € / nach 18:00 Uhr: 9,00 €
5er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	39,00 €
10er-Karte, übertragbar, auch Freitag–Sonntag	77,00 €
Studi-5er-Karte	32,00 €
An Feiertagen gilt der Sonntagspreis.	
Kinder bis 14 Jahre zahlen 5,00 € – am Dienstag (Kinotag) 4,50 €.	
Überlängenzuschlag 0,50 bzw. 1 €	
Ermäßigung (mit Ausnahme am Kinotag – Dienstag)	
Schüler/Studierende/Erwerbslose/Sozialhilfeempfänger	1,00 €
Ermäßigung BS-Ehrenamtskarte	0,50 €
Fördermitglieder des Internationalen filmfest Braunschweig	0,50 €

Wer beim Film LOVE SARAH Lust auf die leckeren Kuchen bekommen hat, ist im abspann genau richtig. Passend zum Film bieten wir ein wechselndes Angebot an Kuchen nach Rezepten von Yotam Ottolenghi, zum Beispiel ein saftiger Orangenrührkuchen, sowie ein Gâteau au Chocolat.



VORSCHAU:
ab 24.9.



VORSCHAU:
ab 1.10.

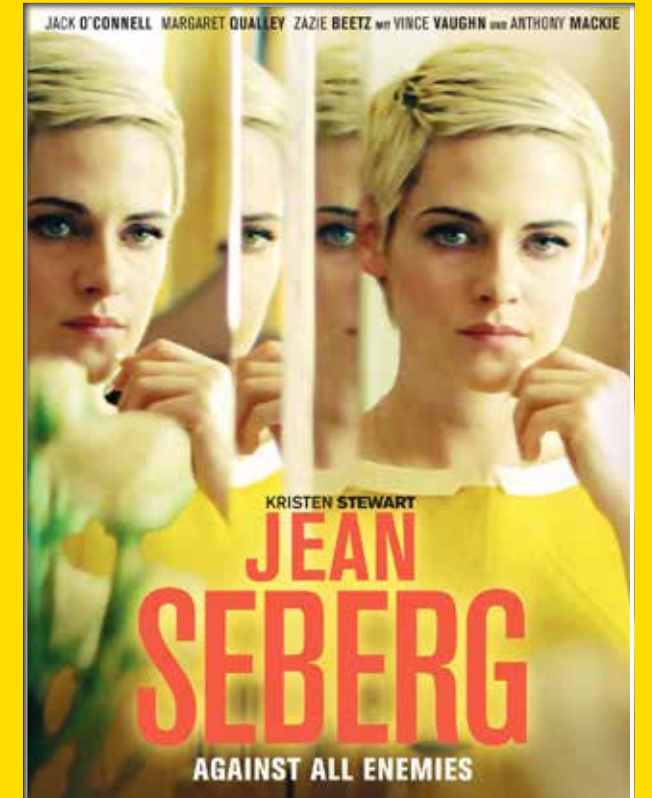


UNIVERSUM

Filmtheater

Seit 2010 von der Bundesregierung und vom Land Niedersachsen jährlich ausgezeichnet für das herausragende Programm.

Das Kinoprogramm 17.9.–23.9.2020



NEU tägl. 21:15 (Mo 21:00), 19:00 (außer Mo), 16:30, Mi 19:00 in engl. OmU
Sie war eine der Ikonen der Nouvelle Vague – und wurde vom FBI als Staatsfeindin verfolgt: Jean Seberg, Schauspielerin und politische Aktivistin. In der Hauptrolle brilliert Kristen Stewart.

Universum Kinobetriebs GmbH
Neu e Straße 8
38100 Braunschweig
Kartenreservierung unter
0531. 70 22 15-50
Newsletter und Programm unter
www.universum-filmtheater.de

DOK AM MONTAG: Mo, 21.9., 18:45 und 21:15

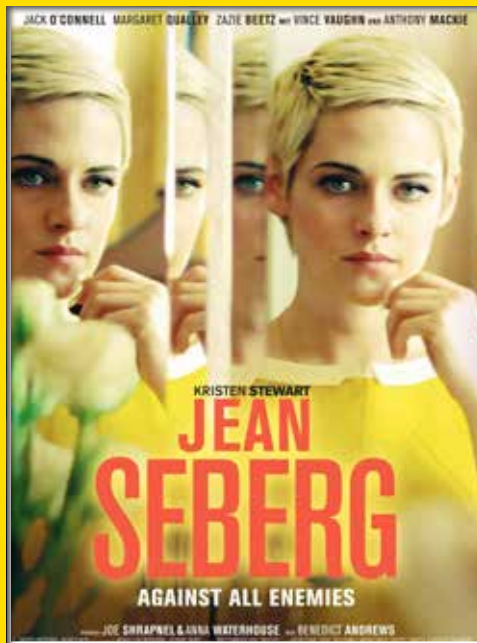
972 BREAKDOWNS

Zu Gast: Anne Knödler und Johannes Fötsch vom Filmteam



NEU

tägl.
21:15
(Mo 21:00)
19:00 (außer Mo)
16:30
Mi 19:00
in engl. OmU



Regie: Benedict Andrews, USA 2019, 102 Min., Biografie/Drama, mit Kirsten Stewart, Jack O'Connell, Anthony Mackie u.a.

Sie war eine Ikone der Nouvelle Vague: Die US-amerikanische Schauspielerinnen Jean Seberg (Kristen Stewart) sorgte nicht nur durch ihre Rollen in Filmen wie „Außer Atem“, sondern auch durch ihr Engagement für die radikale Bürgerrechtsbewegung der Black Panthers Ende der 1960er Jahre in ihrer Heimat für Aufsehen. Eine Affäre mit dem schwarzen Aktivisten Hakim Jamal (Anthony Mackie) wird ihr schließlich zum Verhängnis: Sie gerät ins Visier des FBI. Jean-Luc Godards bahnbrechender Film „Außer Atem“ machte Jean Seberg zu einem Star. In seinem mitreißenden Biopic JEAN SEBERG – AGAINST ALL ENEMIES wirft Regisseur Benedict Andrews („Una und Ray“) ein Schlaglicht auf die turbulenteste Zeit im Leben von Jean Seberg, als das FBI alles daran setzte, die Existenz einer Schauspielerinnen, die sich offen zu ihrem politischen Engagement bekannte, zu zerstören.

KURZFILM der Woche



Regie: Nicolas Deveaux, FR 2019, 2:15 Min. Eine Schildkröte, ein Papageientaucher und die Geburt eines außergewöhnlichen Eiskunstlaufpaares.



2. Wo tägl. 18:45 (Mo in engl. OmU), 14:00

Regie: Eliza Schroeder, GB/DE 2020, 98 Min., o.A., Tragikomödie, mit Celia Imrie, Shannon Tarbet, Shelley Conn u.a. Es war immer Sarahs Herzenswunsch gewesen, eine eigene Bäckerei in Londoner Stadtteil Notting Hill zu eröffnen. Als sie überraschend stirbt, ist ihre 19-jährige Tochter Clarissa fest entschlossen, den Traum ihrer Mutter wahr werden zu lassen. Mit Charme und Überredungskunst holt sie erst Sarahs beste Freundin und schließlich auch ihre exzentrische Großmutter Mimi mit ins Boot. Geeint durch die gemeinsame Trauer stürzen sich die drei Frauen in die abenteuerliche Welt der Konfiserie.



3. Wo tägl. 16:15 (Sa in franz. OmU), So auch 11:00

Regie: Nicolas Boukhrief, FR 2019, 120 Min., ab 12 J., Thriller, Bundesstart, mit Sandrine Bonnaire, Pablo Pauli u.a. Nach Vorlage des Bestsellers von Pierre Lemaitre erzählt dieser Krimi vom Verschwinden eines 6-jährigen Jungen in der Provinz. Die Suchaktionen der Bewohner bleiben ergebnislos. Dann vernichtet Jahrhundertsturm „Lothar“ alle Spuren. 15 Jahre später kehrt der Medizinstudent Antoine in das Dorf zurück. Er weiß, was damals geschah, und möchte unbedingt verhindern, dass das Geheimnis um den mysteriösen Fall gelüftet wird. Spannend inszeniertes Drama mit überraschenden Wendungen. ■ Mit Sandrine Bonnaire, 2018 ausgezeichnet mit dem Europäischen Schauspielpreis DIE EUROPA des Internationalen filmfest Braunschweig.



7. Wo tägl. 21:00 (außer Mo), 14:30, So 21:00 in franz. OmU

Regie: Manele Labidi, F 2019, 88 Min., Neustart, mit Golshifteh Farahani, Majd Mastoura u.a. Die Psychologin Selma (Golshifteh Farahani, bekannt aus Jim Jarmuschs Komödie „Paterson“) hat einen mutigen Plan: Sie will in ihr Heimatland Tunesien zurückkehren, um dort eine Praxis für Psychotherapie zu eröffnen. Das Vorhaben der selbstbewussten Französin stößt erst einmal auf Skepsis und Widerstand – aber auch auf sehr großes Interesse. Denn der Redebedarf der tunesischen Bevölkerung ist in den Jahren nach der Revolution enorm. Humorvolles Filmdebüt von Manele Labidi, inspiriert von der Aufbruchsstimmung des Arabischen Frühlings.



SOUND ON SCREEN:
Do, 24.9., 19:00

Regie: Richard Lowenstein, Australien 2019, 102 Min., OmU

Michael Hutchence, charismatischer Sänger der australischen Band INXS, gehörte zu den größten Popstars der 80er- und 90er-Jahre. Regisseur Richard Lowenstein ist es gelungen, einige der wichtigsten Personen in seinem Leben zum ersten Mal für intime, persönliche Interviews vor die Kamera zu holen – u. a. geben Kylie Minogue, Helena Christensen sowie Michaels Geschwister und Bandgenossen Auskunft und teilen ihre Erinnerungen. Zusammen mit zahlreichen, bislang unveröffentlichten Aufnahmen aus diversen Privatarchiven und natürlich Ausschnitten aus Hutchence' Liveauftritten mit INXS ist ein facettenreiches Porträt entstanden.

DOK AM MONTAG: Mo, 21.9., 18:45 und 21:15

Regie: Daniel von Rüdiger, DE 2020, 110 Min., o.A., 4 Ural-Motorräder – 5 Künstler – 43 000 Kilometer – 972 Breakdowns Anne, Efy, Elisabeth, Johannes und Kaupo – manövrieren auf klapprigen russischen Motorrad-Gespanssen kreuz und quer durch drei Kontinente, stets Richtung Osten: durch Kasachstan, die Mongolei, den Fernen Osten Russlands, über Alaska und Kanada bis nach New York City. Dabei werden sie in unzählige mechanische, körperliche und bürokratische Breakdowns verwickelt. Es mag absurd klingen, doch nur aufgrund dieses lückenlosen



Pannen-Theaters treffen sie die unterschiedlichsten Menschen rund um den Globus, mit deren Hilfe das Vorankommen bis in die entlegensten Zipfel der Welt überhaupt erst möglich ist.

DOKU: So 11:15

Regie: Garry Keane und Andrew Mc Connell, IRL/D 2018, 90 Min. Über einen Zeitraum von vier Jahren, zwischen 2014 und 2018, dokumentiert GAZA das Leben und den Werdegang einiger Bewohner Gazas, die in ihrer schier aussichtslosen Lage die Hoffnung nicht verloren haben. Der Gazastreifen ist ein 364 Quadratkilometer großer Küstenstreifen am Mittelmeer zwischen Ägypten und Israel, sehr dicht besiedelt mit ca. 2 Mio. Einwohnern, die unter schlimmsten Bedingungen ihr Überleben organisieren müssen. Er ist Teil der palästinensischen



Autonomiegebiete und wird seit 2007 von der Hamas regiert. Der erzählt in poetischen Bildern die berührenden Geschichten, die ganz normalen Wünsche und Probleme der Menschen, die an diesem Ort der andauernden Konflikte ihren Alltag gestalten.

■ bar
■ café
■ bistro

abspann

Öffnungszeiten:
täglich ab 18:00 Uhr
(außer sonntags)